

VierZwanzig e.V.

Gemeinnütziger Verein - Dorfstraße 30 in D-25557 Beldorf

Im Netz: <https://www.drogen.wtf>

Grundlegendes Konzept für Seminargestaltung in Schulen und Betrieben



Vorbemerkungen

Der Griff zu industriell hergestellten Rauschmitteln wurde seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts dann besonders durch deutsche Chemieunternehmen vereinfacht. Ursprünglich als Medizin gedacht, wurden z.B. Opiate plötzlich als Rauschmittel eingesetzt. Dieser Zustand hält bis heute an und mündete in die sogenannte *Opioidkrise* in den USA, wo synthetische Stoffe wie z.B. *Fentanyl* in den letzten Jahren über 500.000 Menschen getötet haben.

Der Verein VierZwanzig e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, als Teil der Gesellschaft aktiv darauf hinzuwirken, dass über die Gefahren des missbräuchlichen Rauschmittelkonsums aufgeklärt wird.

Unsere Aufgabengebiete:

- **öffentliche Gesundheit**

Der Verein ist bemüht, den Schutz der Gesundheit in den Vordergrund zu stellen. Dazu stehen ihm verschiedene Werkzeuge zur Verfügung. Ein großer Teil der Vereinsarbeit ist Aufklärung über gesundheitliche Risiken des Rauschmittelkonsums. Durch Publikationen und in Gesprächen mit Interessenten und Ratsuchenden soll darauf hingewirkt werden, dass missbräuchlicher und gesundheitsschädlicher Konsum reduziert wird. Allgemein setzt sich der Verein für eine tolerante Drogenpolitik ein.

- **Kinder- und Jugendschutz**

Der Verein macht Schulen, Jugendorganisationen und anderen Einrichtungen Angebote zur Aufklärung über Rauschmittel. Für diese Angebote entwickelte der Verein das Beratungskonzept PIA & JAN

- **Suchtprävention**

Der Verein betreibt Suchtprävention durch geeignete Informationspublikationen in gedruckter oder digitaler Form und mittels Veranstaltungen. Er wird stets konkrete Hilfsangebote zur Entwöhnung unterbreiten und kooperiert mit staatlichen oder unabhängigen Suchtberatungsdiensten.

Unsere konkreten Angebote:

- 1) Stationäre Beratung in der Geschäftsstelle für Menschen mit Suchtproblemen und deren Angehörige, sowie für Jugendliche im Rahmen der staatlichen Frühintervention.
- 2) Präventivberatung in Betrieben, Schulen, Jugendorganisationen im Rahmen von Seminaren und Veranstaltungen
- 3) Drugchecking, Utensilienvergabe und Spritzentausch für Rauschmittelbenutzer, freie Abgabe von Nyxoid® zur Laienanwendung.

1 Schulseminare

Grundsätzlich bieten wir unsere Unterrichtseinheiten (UE) in allen Schulformen in den Altersstufen 14-21 Jahre an (Kl. 8-12 & Berufsschulen, außerdem Jugendeinrichtungen). Eine UE dauert 45 Minuten und wird von 1-2 Dozenten geleitet, evtl. sind Praktikanten oder Supervisoren anwesend. Um ein vertrauliches Gespräch in der Gruppe führen zu können, ist die Abwesenheit von Lehrkräften Bedingung. Im Nachgang einer UE kann das Seminarergebnis mit dem Klassenlehrer oder anderen Schulvertretern besprochen werden. Es wird empfohlen, UE1 & UE2 in relativ kurzem Abstand durchzuführen (max. 7 Tage). Nach Absprache sind umfangreichere, individuelle Veranstaltungen möglich.

• UE1: Grundlagen des Rauschmittelkonsums, Gefahren, Ausstieg

In der UE1 werden zunächst die Begriffe Rausch, Abhängigkeit und Sucht erläutert, dann interaktiv die Konsumgefahren in der Gruppe erarbeitet und Möglichkeiten der Entwöhnung erörtert.

Teil 1: (10 min.) - Vorstellung, kurzer Einleitungsfilm, Definition (frontal):

- Rausch
- Abhängigkeit
- Sucht.

Teil 2: (20 min.) - Gruppenarbeit

- Welche Rauschmittel kennt ihr?
- Welche Gefahren gibt es beim Rauschmittelkonsum?

Teil 3: (10 min.) - Ausstieg und Entwöhnung (Gruppe & frontal)

- Habt ihr je Konsum beendet und wenn ja, wie?
- Welche Strategien helfen bei der Entwöhnung?

Teil 4: (5 min.) - Ausklang, Angebote

- Verteilung von Infobroschüren, Feedbackrunde, Gesprächsangebote

- **UE2: Erläuternde umfangreiche Rauschmittelinformationen**

In der UE2 geht es darum, die Unterschiede im Gefahrenpotenzial von Rauschmitteln zu erläutern und selbstkritisches Denken anzustoßen.

Teil 1: (10 min.) - Vorstellung, Definition (frontal):

- natürliche *Drogen*
- chemische *Rauschmittel*
- *Rauschgifte* / Toxine

Teil 2: (20 min.) - Information (frontal):

- Stoff- und Konsuminformationen zu verschiedenen Stoffen
- Informationen zu Gefahren des Konsums

Teil 3: (10 min.) - Fragerunde Selbsterfahrung (diskret):

- Welche Erlebnisse hattet ihr beim Konsum
- Haltet Ihr eure Erfahrungen für schädlich?

Teil 4: (5 min.) - Ausklang, Angebote:

- Feedbackrunde, Gesprächsangebote

- **UE3: Erhöhte Suchtgefahr durch chemische Rauschmittel**

In der UE3 ist das Aufkommen chemischer Rauschmittel unter besonderer Betrachtung synthetischer Opioiden zentrales Thema.

Teil 1: (5 min.) - Vorstellung, Definition (frontal):

- Was sind synthetische Opioiden?

Teil 2: (20 min.) - Information Opioiden (frontal):

- natürliche, teilsynthetische und vollsynthetisierte Opioiden
- Gefahren des Opioidkonsums, Suchtmechanismen

Teil 3: (15 min.) - Ausstieg aus der Sucht:

- Suchtbewusstsein entwickeln
- Hilfsangebote annehmen
- Overdose! Notfallmanagement (HLW, Nyxoid®)

Teil 4: (5 min.) - Ausklang, Angebote:

- Feedbackrunde, Gesprächsangebote

Kosten: € 99,- / UE

Die Berechnung erfolgt nach §§ 1a,14c & 19 UStG ohne Berechnung der Mehrwertsteuer im Zweckbetrieb

2 Betriebsseminare

Die Informationsveranstaltungen in Betrieben werden als Tagesveranstaltung (3-4h) abgehalten und finden von 08:00-12:00h statt. Schwerpunkte liegen hierbei auf Alkohol- und Opioidmissbrauch erwachsener Personen

Teil 1: (45 min.) - Vorstellung, Infofilm (10 min.), Definition (frontal):

- Was ist Abhängigkeit?
- Was ist Sucht?
- Wie erkennt man Sucht selbst / bei anderen?
- Suchtthematik im Betrieb

Teil 2: (45 min.) - Vorstellung, Definition (frontal):

- gesellschaftlich akzeptierte *Rauschmittel* (Alkohol, Nikotin usw.)
- natürliche *Drogen* (Cannabis, Psilocybin, Meskalin usw.)
- chemische *Rauschgifte* (Heroin, Meth, Speed, Kokain usw.)
- extreme *Toxine* (Fentanyl, Carfentanyl, Ketamin, Xylazin usw.)

- 10 Minuten Pause, Pausengespräche -

Teil 2: (60 min.) - Information Opiode (frontal)

- natürliche, teilsynthetische und vollsynthetisierte Opiode
- Gefahren des Opioidkonsums, Suchtmechanismen
- Mischkonsum Alkohol / Medikamente

- 15 Minuten Pause, Pausengespräche, Erfrischungen -

Teil 3: (>60 min.) - Ausstieg aus der Sucht

- Suchtbewusstsein entwickeln
- Hilfsangebote annehmen, Angebote unterbreiten
- Overdose! Notfallmanagement (HLW mit Vorführung, Nyxoid®)

- 5 Minuten Pause, Pausengespräche, Erfrischungen -

Teil 4: (30 min.) - Ausklang, Angebote

- Verteilung von Infobroschüren, Feedbackrunde, Gesprächsangebote

Kosten: € 399,- / TV

Die Berechnung erfolgt nach §§ 1a,14c & 19 UStG ohne Berechnung der Mehrwertsteuer im Zweckbetrieb

Das Prinzip PIA/JAN



Für die Verwirklichung des Vereinszwecks haben wir unsere Vereinsarbeit auf 3 Säulen der Kommunikation gestellt, nämlich

- ✓ **Prävention**
- ✓ **Information**
- ✓ **Argumentation**

kurz: **PIA**, diese sollen es uns ermöglichen, einen sachlichen und ergebnisorientierten gesellschaftlichen Diskurs zu ermöglichen. Dazu betreiben wir

- ✓ **Jugendarbeit**
- ✓ **Aufklärung**
- ✓ **Neubewertung**

kurz: **JAN**, dadurch möchten wir junge Menschen möglichst früh über die Gefahren der Anwendung gefährlicher Substanzen aufklären und im Zuge der öffentlichen Diskussion zu einer differenzierten Sichtweise auf das Themengebiet *individueller Wunsch nach Rausch* beitragen.

In unseren Publikationen und Präsentationen lassen wir modernste wissenschaftliche Erkenntnisse aus verschiedenen Disziplinen einfließen und versuchen, die fatale Ereigniskette, die zum Missbrauch gefährlicher Substanzen führt, argumentativ zu durchbrechen. Unsere Arbeit erstreckt sich auf alle bekannten rauscherzeugenden Substanzen, egal ob legal oder illegal. Für unsere Arbeit gibt es keine Zugangsbeschränkung, wir versuchen jedem Menschen seine speziellen Fragen zu beantworten und ihn zu verantwortungsvollen Entscheidungen zu motivieren.